

Nummer 01-8078-A12-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ EB.52
 Hersteller ETA BETA s.p.a.

Seite 1 von 5

Auftraggeber ETA BETA s.p.a.
 Via Brescia 53/a
 I-25014 Castenedolo (BS)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ EB.52
 Radgröße 6 J x 14 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \emptyset (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
4C	EB.52 4C / \emptyset 70.1- \emptyset 66.1	4/114,3/66,1	35	580	1880

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen ETA BETA
 Radtyp und Ausführung EB.52 4C
 Radgröße 6 J x 14 H2
 Einpresstiefe ET 35
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,25	60° Kegel	90	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 018078) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Nissan
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer

01-8078-A12-V01

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ EB.52
ETA BETA s.p.a.

Seite 2 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Nissan Bluebird T12 E118	49-77	185/70R14		A02 A04 A05
	49-77	195/60R14	K02	A06 A08 A09
	49-77	195/65R14	K02	A12 A14 A21
	49-77	205/60R14	K42	B03 X37 S01
Nissan Bluebird T72 E939	49-77	185/70R14		A02 A04 A05
	49-77	195/60R14	K02	A06 A08 A09
	49-77	195/65R14	K02	A12 A14 A21
	49-77	205/60R14	K42	B03 X37 S01
Nissan Bluebird U11 D458	43-77	185/70R14		A02 A04 A05
	43-77	195/60R14	K02	A06 A08 A09
	43-77	195/65R14	K02	A12 A14 A21
	43-77	205/60R14	K42	B03 X37 S01
Nissan Bluebird WU11 D461	49-77	185/70R14		A02 A04 A05
	49-77	195/60R14	K02	A06 A08 A09
	49-77	195/65R14	K02	A12 A14 A21
	49-77	205/60R14	K42	B03 X37 S01
Nissan Prairie M11 F096	72-98	185/70R14	R09	A02 A04 A05
	72-98	195/65R14		A06 A08 A09
	72-98	195/70R14	R09	A12 A14 A21 B03 X37 S01
Nissan Primera P10 F499, /1	55-66	175/65R14	R37	A02 A04 A05
	55-66	175/70R14	R09	A06 A08 A09
	55-66	185/60R14	G14	A12 A14 A21
	55-66	185/65R14		A58 B03 X37
	55-66	195/60R14		S01
	55-66	195/65R14	G13	
	55-66	205/55R14	K02	
	55-66	205/60R14	G13 K02	
	85	185/60R14	G14	
	85	185/65R14		
	85	195/60R14		
	85	205/55R14	K02	
	85	205/60R14	K02	
	92-110	185/65R14	R09	
	92-110	195/60R14	R09	
92-110	205/55R14	K02		
92-110	205/60R14	G01 K02		
Nissan Primera P11 e11*93/81*0060*..	66-96	175/70R14	R09	A02 A04 A05
	66-96	185/65R14		A06 A08 A09
	66-96	195/60R14	K02 K11	A12 A14 A21 B03 Car Lim X37 S01
Nissan Primera W10 F532, e1*93/81*0010*..	55-85	195/65R14		A02 A04 A05
	55-85	205/60R14		A06 A08 A09 A12 A14 A21 A58 K02 X37 S01

Nummer 01-8078-A12-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ EB.52
Hersteller ETA BETA s.p.a.

Seite 3 von 5

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Avant, Caravan, Kombi bzw. Touring.

Nummer 01-8078-A12-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ EB.52
Hersteller ETA BETA s.p.a.



G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

G13 Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit 13 Zoll Bereifung ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.

G14 Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit 14 Zoll Bereifung ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

X37 Bei einer Staubkappen- bzw. Nabenhöhe von mehr als 37 mm am Fahrzeug, ist ggf. die Verwendung der zum Sonderrad gehörenden Nabenkappe nicht möglich.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Nummer 01-8078-A12-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ EB.52
Hersteller ETA BETA s.p.a.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 2001.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 18. Oktober 2001



00035308.DOC